

*Leider konnte von Roman Tonetti sen. kein Bild gefunden werden. Das Hochzeitsfoto zeigt seinen Sohn Roman, der 1927 Hedwig Heidegger aus Triesen geheiratet hat.*



Heinrich die bis kopfgrossen Steine zum Kalkofen brachten, wozu Karretten verwendet wurden. Tonetti wälzte wie ein Roboter die grössten Steinbrocken, die David und Heinrich mit vereinter Kraft nicht von der Stelle brachten. Meine Aufgabe bestand darin, gelegentliche Handreichungen zu vollbringen. Ich war immer wieder überrascht, mit welcher Wucht der alte Kracher die grössten Steine wälzte, wofür er meine Hilfe unter gar keinen Umständen beanspruchen wollte.

Abends war die ganze Gruppe sichtlich müde. Ottilia hatte sehr gute Spaghetti bereitgestellt, die Küche sauber hergerichtet und das Kleinholz auf die Küchendiele gebracht. Die Alphütte hatte nun wirklich das Aussehen einer sauberen Küche, was bisher nie der Fall war...

Der Fuhrmann brachte mit seiner ersten Fuhre einen Zweiräderkarren, der als Kipper zum Steintransport vorgesehen war. Für die Bearbeitung des Holzes waren auch die nötigen Geräte hier.

Ottilia hatte uns zum Z'morga Kakao und für ihren Vater schwarzen Kaffee gemacht, womit die vorhandene Milch aufgebraucht

war. Die Arbeit war dieselbe wie gestern Freitag, wozu die Bereitstellung von Brennholz für den Kalkofen kam.

Das Mittagessen hatte Ottilia zubereitet. Danach zogen David und Heinrich wie der Blitz talwärts. Ebenso reiste der Fuhrmann mit seinem Pferd sofort ab... Nachdem Ottilia in der Küche sauber abgewaschen und aufgeräumt hatte, zogen auch wir talwärts. Tonetti wollte über das Wochenende hier bleiben, da er für den Samstagmittag noch ein grosses Pensum mit seinen Steinen vorgesehen hatte.

Bald erreichten auch ich und Ottilia die Alp Vorsiez, wo sich unsere Velos befanden. Das alte Damenrad der Ottilia hatte an beiden Rädern keine Luft, da vorn und hinten die Ventileinsätze ausgeschraubt waren. Nach ihrer Meinung war dies ein Werk ihres Begleiters, der am Donnerstagabend vergeblich auf sie gewartet hatte. Unser Fuhrmann lag im tiefen Schlaf auf dem Heu im Stall neben dem Pferd. Ich hatte nun die Wahl, Ottilia auf meinem Fahrrad mitzunehmen oder sie dem Fuhrmann mitzugeben, da ihr Velo hier nicht repariert werden konnte, umso mehr als ausser der Luft auch die Bremsen fehlten.